

© Manfred Seidl

Campus Monte Laa

Rudolf Friemel Gasse 3-5
1100 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
NMPB Architekten
AN-architects

TRAGWERKSPLANUNG
FCP

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
3:0 ZT Gesellschaft FlexCo

FERTIGSTELLUNG
2009

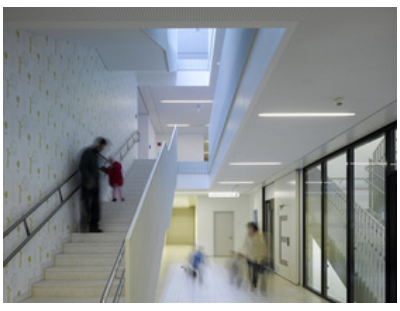
SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
19. Dezember 2011

Beim Campus Monte Laa handelt es sich um eine Bildungseinrichtung für Kinder von 0-10 Jahren. Das Projekt bildete die erste Schule des sogenannten Campus-Schulmodells der Stadt Wien, bei dem Ganztagsvolksschule und Kindergarten in einem Gebäude mit angrenzenden Freiräumen zusammengefasst werden. Die Situierung erfolgt im Nordwesten des Bauplatzes, entlang des „Park Monte Laa“ (Martha Schwartz, 3:0 Landschaftsarchitektur, 2006). Die Form des Gebäudes folgt der linearen, öffentlichen Grünanlage und wendet sich wie eine Schlange zum Nachbargrundstück. Der Zugang für die Kindergartenkinder und Volksschulkinder erfolgt über eine Arkade, die parallel zum angrenzenden Park im Norden situiert ist.

Das erforderliche Ausmaß an Freiflächen (6.500 m²) wird durch Nutzung von Dachflächen geschaffen. Die Freiflächen des Kindergartens und des Horts befinden sich im windgeschützten, abgesenkten Freiraum, die der Volksschule sind teilweise im Garten bzw. auf der Dachterrassenfläche nahe der Unterrichtsräume über dem Kindertagesheim situiert. Diese gemeinsamen Sport- und Freiflächen sowie Speiseräume ermöglichen besondere Synergien zwischen Schule und Kindergarten. Trotz klar abgrenzbarer Bereiche der einzelnen Funktionsgruppen sind variable Nutzungen bei sich änderndem Flächenbedarf der einzelnen Bildungseinrichtungen möglich. So können die Foyers der Turnsäle, die Pausenhalle der Volksschule, die Bibliothek, der Mehrzweckraum und der Speisesaal zusammengelegt werden. So entsteht für alle Campus-Kinder eine Zone des sozialen Austausches.

Sämtliche Unterrichtsräume sind vom Sportplatz abgewandt. Die Klassenzimmer sind nach Südosten bzw. Südwesten orientiert, die Sonderunterrichtsräume nach Nordosten. Die Verwaltungsbereiche der beiden Schulen sind im 1.Obergeschoss untergebracht. (Text Architekten, redaktionell überarbeitet Martina Frühwirth)



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl

Campus Monte Laa

DATENBLATT

Architektur: NMPB Architekten (Manfred Nehrer, Herbert Pohl, Sascha Bradic), AN-architects (Nevil Binder, Albert Wimmer)
Mitarbeit Architektur NMPB Architekten: Ulrike Pitro, Michael Katt, Silvia Bojer
Mitarbeit Architektur AN-architects: Tibor Kotay, Wolfgang Hirsch, Sebastian Schmid, Regina Richter
Tragwerksplanung: FCP
Landschaftsarchitektur: 3:0 ZT Gesellschaft FlexCo (Oliver Gachowetz, Robert Luger, Daniel Zimmermann)
Bauphysik: Walter Prause
Haustechnik: Eipeldauer+Partner
Fotografie: Manfred Seidl, Hertha Hurnaus

Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2004
Ausführung: 2007 - 2009

Grundstücksfläche: 8.876 m²
Bruttogeschossfläche: 12.481 m²
Bebaute Fläche: 5.016 m²
Umbauter Raum: 51.168 m³
Baukosten: 20,6 Mio EUR


© Manfred Seidl


© Manfred Seidl



© Manfred Seidl

Campus Monte Laa


© Manfred Seidl


© Manfred Seidl


© Manfred Seidl

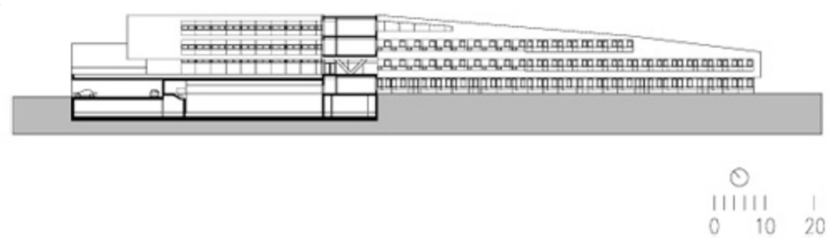

© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus

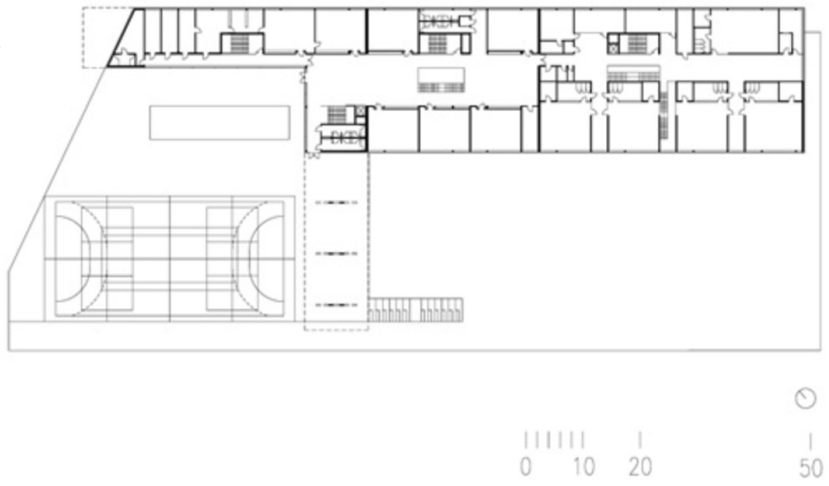

© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus

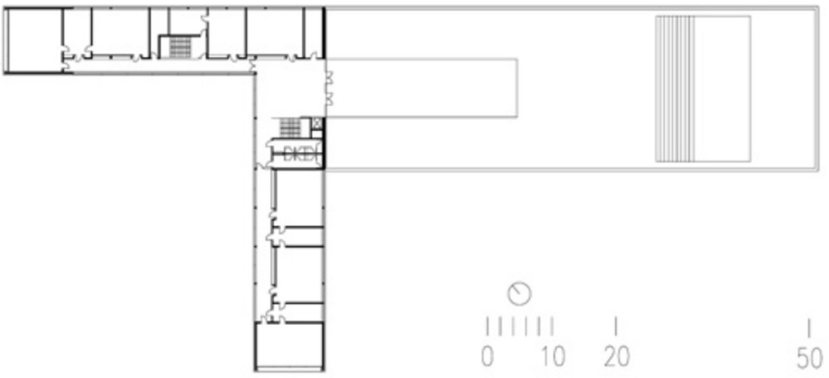
Campus Monte Laa



Längsschnitt

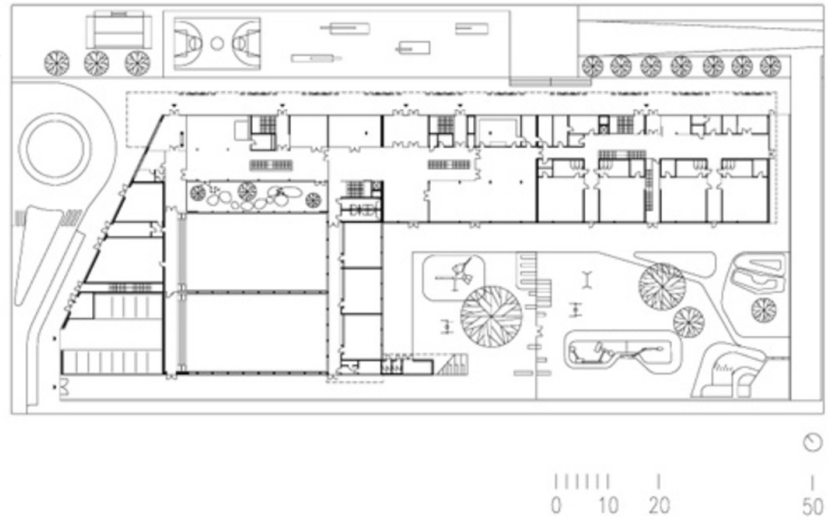


Grundriss



Grundriss

Campus Monte Laa



Grundriss



Grundriss